

## FBH- wichtige Hinweise - Elektronische Vergabeverfahren

Mit der Bekanntmachung einer Ausschreibung, hat der Auftraggeber festzulegen, auf welchem Weg Teilnahmeanträge oder Angebote eingereicht werden müssen.

Zur Verfahrensvereinfachung, zur Vereinheitlichung der Verfahren und zur besseren, einfacheren Kommunikation erfolgt bei Ausschreibungen des Fachdienstes Zentrale Vergabestelle des Landkreises Harz eine rein elektronische Verfahrensabwicklung. Dies beschleunigt die Reaktionszeiten, vermeidet unnötigen Papieraufwand und vereinfacht das Vergabeverfahren für Bieter enorm.

Dabei sind folgende Dinge zu beachten:

1. Das Angebotsschreiben (Bauleistung FB 213 , Lieferung/Dienstleistung FB 633) **muss** bei einer **elektronischen** Einreichung im Unterschriftenfeld **UNBEDINGT** den Namen desjenigen eingedruckt haben, der die Angebotserklärung abgibt. Eine Unterschrift ist bei elektronischer Angebotsabgabe entbehrlich. Gleiches gilt für die Anlagen nach dem Landesvergabegesetz Sachsen-Anhalt.

**MERKE** → eine eingescannte Unterschrift genügt der Formanforderung nicht! Eine Unterschrift ist nicht notwendig, nur das Eindringen des Namens desjenigen der die Erklärung abgibt.

213 (Angebotsschreiben – Einheitliche Fassung)
<b>8 Ich/Wir erkläre(n), dass</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>- ich/Wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n)</li><li>- mir/iuns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.</li><li>- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen“ geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30) geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.</li><li>- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/iuns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.</li><li>- falls von mir/iuns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.</li><li>- ich/Wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrags annehmen werde, hinsichtlich des Anlasses der Vergabe nachweislich eine Abgabe geschrieben habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/Wir weisse(n) einen geringeren Schaden nach.</li><li>- ich/Wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf die vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.</li></ul>
Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)
<b>ist</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,</li><li>- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder</li><li>- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,</li></ul> <b>wird das Angebot ausgeschlossen.</b>

2. Mit der Auftragsbekanntmachung legt die Vergabestelle den Weg der Einreichung des Angebots fest.

Ist eine reine elektronische Angebotsabgabe angegeben, dann können schriftlich/postalisch eingereichte Angebote nicht in die Wertung genommen werden. **Es zählen ausschließlich elektronisch übermittelte Angebote.** Angebote **müssen** über die Vergabepattform ([www.evergabe.sachsen-anhalt.de](http://www.evergabe.sachsen-anhalt.de)) eingereicht werden, auf selben Weg wie Sie bereits die Vergabeunterlagen erhalten haben.

**211**  
(Aufforderung zur Abgabe eines Angebots – Einheitliche Fassung)

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

Zuschlagskriterium Preis  
Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.  
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien  
Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.  
Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.  
Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstätte für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

Elektronisch  
 in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel  
Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.  
Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Schriftlich  
Das beigelegte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:  
 siehe Briefkopf  
 Stelle: [blau hinterlegt]

Der Umschlag ist außen mit Name(n), (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für“

Maßnahmennummer:	Baumaßnahme:
Vergabenummer:	Leistung:

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**  
[blau hinterlegt]

## Das Angebotsschreiben

Formblatt 213 bei VOB Ausschreibungen

Formblatt 633 bei Leistungsausschreibungen

Muss mit dem Angebot, vollständig ausgefüllt übermittelt werden. Der Formblattvordruck ist am Ende der „Aufforderung zur Angebotsabgabe“ zu finden und damit Teil der Vergabeunterlagen.

3. Mit der Auftragsbekanntmachung legt die Vergabestelle den Weg der Kommunikation fest. Dieser ist allein verbindlich für die Übermittlung von Nachrichten und Anfragen, an und von der Vergabestelle.

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Landkreis Harz  
Friedrich-Ebert-Straße 42  
38820 Halberstadt

zu vergeben.  
Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 **Kommunikation**  
Die Kommunikation erfolgt

elektronisch über die Vergabeplattform  
 auf andere Weise (schriftlich/Textform)  
 in Kombination; bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle **Landkreis Harz, Fachbereich Landrat, zentrale Vergabestelle**

Straße Friedrich-Ebert-Straße 42 Fax 03941 5970 4282  
PLZ/Ort 38820 Halberstadt E-Mail [vergabestelle@kreis-hz.de](mailto:vergabestelle@kreis-hz.de)

3 **Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**

3.1 **Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

3.2 -frei-

Bei Fragen zum Verfahren wenden Sie sich bitte **VOR** Angebotsabgabe an den Fachdienst Zentrale Vergabestelle.

Technische Probleme mit der Bieterplattform müssen zweifelsfrei dokumentiert werden. Bei technischen Störungen ist die Helpline des Anbieters (0228) 99 610 1234 zu kontaktieren.

## Eignungsnachweise

Grundsätzlich erfolgt die Eignungsprüfung beim Bestbieter.

Im Angebotsverfahren genügt es, die Eigenerklärung zur Eignung (Formblatt 124) vollständig ausgefüllt einzureichen. Sollten weitere Unterlagen MIT dem Angebot angefordert werden, so ist dies in der Aufforderung zur Angebotsabgabe unter

- Formblatt 631 Aufforderung zur Angebotsabgabe UvGO – Punkt C)
- Formblatt 211 Aufforderung zur Angebotsabgabe VOB/A – Punkt C) angegeben.

**ACHTUNG!** Eine mangelhaft ausgefüllte Eigenerklärung wird nicht nachgefordert. Unter der Beachtung der vergaberechtlichen Grundsätze von Transparenz und Gleichbehandlung, führt eine unrichtig oder mangelhaft ausgefüllte Eigenerklärung zur Eignung leider zum Ausschluss vom weiteren Vergabeverfahren.

Erst auf gesondertes Verlangen des Fachdienstes Zentrale Vergabestelle sollen die dann angeforderten Unterlagen und Nachweise eingereicht werden.

## → Sonderfall Referenzen

Oft werden zur Beurteilung der technischen Leistungsfähigkeit auftragsähnliche Referenzen gefordert. Auftragsähnlich ist eine Referenz, wenn diese Art und Umfang der ausgeschriebenen Leistung entsprechen. Vom Bestbieter wird der Fachdienst Zentrale Vergabestelle zum Beleg der Eignung, Referenznachweise anfordern. Diese MÜSSEN folgende Mindestangaben enthalten:

- Ansprechpartner (Nach Möglichkeit mit Tel. Nr.)
- Art der ausgeführten Leistung;
- Auftragssumme; Ausführungszeitraum; konkreter Auftraggeber
- stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen/Leistungen;
- Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer

Zur Vereinfachung liegt hier das Formblatt 444 an, welches gern Verwendung finden darf, nicht aber muss.

## Zentrale Bieterdatei

Wenn Ihr Unternehmen gerne für den Landkreis Harz arbeiten möchte, können Sie ihr Firmen- und Leistungsprofil an die zentrale Vergabestelle senden, zur Aufnahme in die Bieterkartei des Landkreises Harz. Hierzu ist es erforderlich, den beiliegenden Antrag zur Aufnahme in die Bieterdatei, verbunden mit einer Selbstauskunft zu Ihrem Unternehmen, sowie die darin benannten Unterlagen an die Vergabestelle zu senden.

Eine Eintragung im Bieterverzeichnis hat eine dreijährige Gültigkeit. Für diesen Zeitraum gilt die Eignung grundsätzlich als erwiesen. Nur in wenigen Ausnahmefällen werden die Eignungsunterlagen dann erneut abverlangt.

## Landkreis Harz Fachbereich Landrat -Zentrale Vergabestelle

Friedrich-Ebert-Straße 42  
38820 Halberstadt

E-Mail: vergabestelle@kreis-hz.de  
Tel: (03941) 5970 5719

# Antrag zur zertifizierten Eintragung in die hauseigene Bieterdatenbank

Firma:

Ansprechpartner:

Straße:

PLZ Ort:

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

Branche:

Möglich ausführbare Gewerke:

Präqualifizierungsnummer: \*

\* sofern vorhanden

Mit der Angabe Ihrer Daten stimmen Sie der Datenverarbeitung nach der DSGVO zu.  
Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Die von Ihnen mitgeteilten Daten einschließlich Ihrer Kommunikationsdaten (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) verarbeiten wir, um mit Ihnen in Kontakt treten zu können sowie um das Vergabeverfahren durchführen und im Falle eines Zuschlages den Vertrag abwickeln zu können.

Rechtsgrundlage für die Erhebung und Verarbeitung der von Ihnen mitgeteilten Daten für die Durchführung des Vergabeverfahrens und ggf. die Vertragsabwicklung ist Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b) und c) der Datenschutzgrundverordnung.

**Dauer der Datenspeicherung**

Die Aufnahme in die Bieterdatei erfolgt, gemäß Tariftreue und Vergabegesetz Sachsen-Anhalt (§ 7), für die Dauer von drei Jahren. Danach kann der Antrag, mit der Vorlage aktueller Eignungsnachweise, formlos verlängert werden. Wir speichern Ihre Daten aufgrund bestehender Nachweis- und Aufbewahrungspflichten, die sich aus den einschlägigen Bestimmungen des Vergaberechts ergeben, sowie in unserer Bieterdatenbank. Darüber hinaus müssen wir personenbezogene Daten, die zur Durchführung vergebener Aufträge erforderlich sind, bis zum Ablauf der jeweiligen Vertragslaufzeit und eventueller Gewährleistungsfristen speichern. Die Gewährleistungsfristen richten sich nach den Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches; sie sind von der Art des jeweiligen Vertrags abhängig. Zugriff auf die Daten haben nur die mit Vergaben befassten Mitarbeiter/Innen des Landkreises Harz. Bedient sich der Landkreis Harz Dritter zur Auftragsdurchführung oder Überwachung, sind diese Vertragspartner nach den einschlägigen Regelungen des Verpflichtungsgesetzes, dem öffentlich Bediensteten gleich verpflichtet. Diese Zustimmung können Sie für die Zukunft jederzeit widerrufen.

Kontaktstelle beim Landkreis Harz:  
für weitere Auskünfte:

- |                                |                      |
|--------------------------------|----------------------|
| 1. Datenschutzbeauftragte,     | Tel. 03941 5970 - 0  |
| 2. Zentrale Vergabestelle,     | Tel. 03941 5970 5719 |
| 3. Fragen der Bieterdatenbank: | Tel. 03941 5970 4253 |

**Mit diesem Antrag erbitten Sie die Aufnahme in die Bieterdatei. Daraus begründet sich kein Rechtsanspruch auf Angebotsaufforderung oder gar Auftragsvergabe.**

### **Zu Ihrem Antrag werden Sie gebeten:**

- die beiliegende Eigenerklärung vollständig auszufüllen
- eine eventuell vorliegende Präqualifizierungsurkunde beizulegen
- die beiliegende Erklärungen nach Tariftreue- und Landesvergabegesetz Sachsen-Anhalt auszufüllen
- eine aktuelle Bescheinigung in Steuersachen herzureichen
- vorhandene Referenznachweise einzureichen

### **bei Eintragung für Bauleistungen, Reinigungsdienstleistungen:**

- eine aktuelle Unbedenklichkeit einer Krankenkasse herzureichen
- eine aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft herzureichen
- einen Nachweis der Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung herzureichen

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die beantragenden Unternehmen selbst für die Aktualität der beizubringenden Bescheinigungen verantwortlich sind. Die Eintragung in die Bieterdatenbank schließt Auftragsbezogene weitere Forderungen der Vergabestelle nicht aus.

# Erklärung zu Tariftreue, Mindeststundenentgelt und Entgeltgleichheit (§§ 11 und 14 Abs. 2 TVergG LSA)

(vgl. § 11 Gesetz zur Sicherung von Tariftreue, Sozialstandards und Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge des Landes Sachsen-Anhalt [Tariftreue- und Vergabegesetz Sachsen -Anhalt – TVergG LSA])

**vergaberechtliches Mindeststundenentgelt:** **13,48 €/h** \*Stand März 2023

(vergabespezifisches Mindeststundenentgelt – sofern nicht die tarifliche Regelung ein höheres Entgelt vorsieht)

**für mein/unser Unternehmen geltendes tarifvertragliches**

**Mindeststundenentgelt:** \_\_\_\_\_

(zutreffendes bitte ankreuzen!)

mein/unser Unternehmen ist tarifgebunden

Es gilt der Tarifvertrag : \_\_\_\_\_

Mein/unser Unternehmen ist nicht tarifgebunden

Firma (Name und vollständige Anschrift)

## Referenzbescheinigung

### Vom Referenznehmer auszufüllen:

Referenzgeber <sup>1</sup> : Bauherr/Auftraggeber	<input type="checkbox"/> vertreten durch <sup>2</sup>
Name _____	Name _____
Anschrift _____	Anschrift _____

Bezeichnung des Bauvorhabens
------------------------------

Ausgeführte Leistung	<input type="checkbox"/> Einzelleistung <sup>3</sup>	<input type="checkbox"/> Komplettleistung <sup>4</sup>
----------------------	--	--

Ort der Ausführung (Ort, Straße)
----------------------------------

Ausführungszeit (Monat/Jahr)	Baubeginn	Fertigstellung
------------------------------	-----------	----------------

vertraglich gebunden als	<input type="checkbox"/> Hauptauftragnehmer	<input type="checkbox"/> ARGE-Partner	<input type="checkbox"/> Nachunternehmer
--------------------------	---	---------------------------------------	--

Art der Baumaßnahme	<input type="checkbox"/> Neubau	<input type="checkbox"/> Umbau	<input type="checkbox"/> Denkmal
---------------------	---------------------------------	--------------------------------	----------------------------------

Leistungsbereiche entsprechend Anlage 2 der Leitlinie zur Durchführung eines PQ - Verfahrens (<https://www.pg-verein.de/anlage264296binary>), auf die sich die Referenz bezieht

Nummer	Bezeichnung

Bei Einzelleistung: stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen (z.B. m<sup>3</sup>, m<sup>2</sup>, m, St, kg, t)  
Bei Komplettleistung: Kurzbeschreibung der Baumaßnahme

<sup>1</sup> Angabe der juristischen Person

<sup>2</sup> falls die Referenzbescheinigung im Auftrag des Bauherrn/Auftraggebers von einem Dritten (z.B. Architekt) erstellt wird

<sup>3</sup> Einzelnes Gewerk/Leistungsbereich

<sup>4</sup> Gewerkebündelung, z.B. erweiterter Rohbau oder Generalunternehmer

Bei Einzelleistung: Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer

Bei Komplettleistung: Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke

Bei Einzelleistung: Stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen

Bei Komplettleistung: Eventuelle Besonderheiten der Ausführung

Bei Einzelleistung: Auftragswert der vorgenannten Leistungen (netto in Euro)

Bei Komplettleistung: Auftragswert der vorgenannten Maßnahme (netto in Euro)

Ich erkläre, dass die vorstehenden Angaben richtig sind. Mir ist bewusst, dass falsche Angaben meine Zuverlässigkeit beeinträchtigen.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift Referenznehmer)

**Nur vom Referenzgeber auszufüllen!**<sup>5</sup>

Die Leistungen sind

- auftragsgemäß durchgeführt worden.
- im Ergebnis auftragsgemäß durchgeführt worden, folgende Feststellungen wurden während der Abwicklung gemacht:
- Verstöße gegen Obliegenheiten und Pflichten gemäß § 4 Abs. 2 VOB/B
  - die Einhaltung der Vertragsfristen wurde schriftlich angemahnt
  - wiederholte Aufforderung zur Mängelbeseitigung während der Bauausführung
  - dem Auftragnehmer wurde schriftlich Kündigung angedroht
  - die Abnahme wurde wegen wesentlicher Mängel vorübergehend verweigert
  - wiederholte Aufforderung zur Vervollständigung der Rechnungsunterlagen
  - Die Schlussrechnung musste durch den Auftraggeber erstellt werden.
  -
- nicht auftragsgemäß ausgeführt worden.
- wegen Kündigung nicht fertig gestellt worden.

Ansprechpartner ist \_\_\_\_\_

im \_\_\_\_\_

Tel. \_\_\_\_\_

Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Ich willige ein, dass die personenbezogenen Daten zum Zwecke der Präqualifikation des Unternehmens gespeichert, verarbeitet und veröffentlicht sowie im Rahmen von Vergabeverfahren öffentlicher Auftraggeber gespeichert und verarbeitet werden können.

Die Richtigkeit folgender Angaben

- stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen
- Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer
- Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke
- Auftragswert der vorgenannten Leistungen (soweit es sich um Nachunternehmerleistungen handelt)

liegt in der alleinigen Verantwortung des Unternehmens und wird mit der Unterschrift durch den Referenzgeber ausdrücklich **nicht** bestätigt.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift)

<sup>5</sup> Es sind nur hinreichend belegbare Sachverhalte anzugeben.